

Archiv für Medizingeschichte

Den Grundstock des Archivs bilden die Sammlungen von Gustav Adolf Wehrli (1888-1949). 1932 kaufte der Kanton diese Sammlung für die Universität. Hinzu kamen weitere Sammlungen, Übernahmen aus den Beständen der universitären Kliniken und Instituten sowie zunehmend auch Privatnachsätze von Medizinern. Das Archiv enthält heute mehrere hundert Nachlässe von Ärztinnen und Ärzten seit dem 18. Jh. mit Schwerpunkt 19. und 20. Jh. aus Forschung und Praxis, eine umfangreiche Sammlung an Einzeldokumenten wie Kolleghefte und Manuskripte, Rezeptbücher und Krankengeschichten sowie eine Sammlung Druckgrafik des 18. Jhs.. Das Sammlungsprofil des Archivs zielt auf forschungsrelevante Dokumente aus der medizinischen Schweiz mit Schwergewicht Zürich, speziell Forschung und Lehre der Universität Zürich. (gk)

Bildlegende



Bild 01: IN 47.08 Bircher-Benner-Klinik
Glasplatten



Bild 02: BSa 2:02.03.01
Bildersammlung alte Druckgrafik, Domenico M. Bonavera,
anatomische Tafeln in „De humani corporis fabrica“ von Andreas
Vesalius um 1670

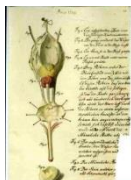


Bild 03: PN 94.03.30a
Bildersammlung Meyer Pathologie, pathologische Sektion, Zeichnung
mit Beschreibung 1758



Bild 04: Magazin
Nachlässe



Bild 05: Magazin
Manuskripte-Sammlung



Bild 06: PN 199.01.41.a-d
Jakob Henle, Brief an Geschwister 14.11.1843



Bild 07: PN-97.1_559A
Monakow_Katzenstein1926